

Antrag der FDP-Fraktion

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	28.03.2011	Entscheidung

Betreff

Verkauf des 51%igen Anteils am Klinikum

Inhalt

Der Rat der Stadt beschließt den Verkauf des städtischen Anteils (51%) an der Klinikum Duisburg GmbH an den Gesellschafter Sana Kliniken AG. Der Erlös wird zur Schuldentilgung eingesetzt.

Begründung:

Im Gegensatz zu früheren Jahren erwirtschaftet die Klinikum Duisburg GmbH inzwischen jährliche Gewinne, die dem städtischen Haushalt allerdings nicht zur Verfügung stehen und auch zukünftig nicht oder nur in sehr geringem Maße zur Verfügung stehen werden, da das Klinikum weitreichende Ausbaupläne hat und anfallende Gewinne auch mit dem Mitgesellschafter geteilt werden müssten. Nach den äußerst guten Erfahrungen mit Sana Kliniken, beim Kauf und beim Betrieb, gibt es keine erkennbaren Gründe für die Stadt Duisburg, am 51%igen Anteil festzuhalten.

Darüber hinaus wäre der Anteilsverkauf aber ein deutliches Signal in Richtung Landes- und Bundesregierung. Außerdem wird die Forderung der Finanzaufsicht nach ´deutlich sichtbaren Einschnitten und Eigenleistungen´ erfüllt, ohne dass die Bürger oder die Gewebetreibenden der Stadt davon berührt würden. Denn, zum wiederholten Male hat die Finanzaufsicht die Stadt Duisburg und ihre Entscheidungsträger dazu aufgefordert, endlich Konsolidierungsmaßnahmen vorzunehmen, die kurz- und langfristig den Haushaltsausgleich herstellen können. Dies ist am ehesten durch die Reduzierung der gewaltigen jährlichen Zinslast möglich, die wegen der hohen Altschulden zu leisten ist. Demnach liegt der Schlüssel zum angestrebten Haushaltsausgleich vornehmlich bei der Reduzierung der Altschulden. Hier ausschließlich Hilfen durch Land und Bund herbei zu wünschen, ohne selbst deutlich erkennbare Eigenleistungen erbracht zu haben, ist aus Sicht der FDP äußerst fragwürdig.

Nur durch die Reduzierung der angehäuften Altschulden reduzieren sich auch die jährlichen Zinsen. Nur durch die Reduzierung der jährlichen Zinslast ist zukünftig ein ausgeglichener Haushalt möglich. Erst dann wird die Stadt wieder Gestaltungsspielräume erlangen. Die effektivste Möglichkeit zur Senkung der Altschulden ist (wie in privaten Lebensbereichen auch) der Verkauf von Vermögensbeständen und Beteiligungen. Hier kommt u. a. der Verkauf des städtischen Anteils an der Klinikum Duisburg GmbH in Betracht, da hierbei für die Stadt ein attraktiver Gewinn zur Senkung der Altschulden zu erzielen wäre.